

Bedienungsanleitung

Wind-, Regen- und Sonnensensor

HR1300-WIND-G2

Technische Daten

Versorgung: Ni-MH Akku 3,6 V (fest verbaut) - Funkfrequenz 433,92 MHz - Schutzart IP44 - Umgebungstemperatur -20°C bis 60°C - Sendereichweite 100 m.

Die Akku-Zelle wird durch die integrierte Solarzelle aufgeladen. Die Akku-Kapazität reicht bei dauerhafter Bewölkung ca. für 2 Wochen Betrieb. Nach längerer bewölkter Zeit ist es möglich, dass die Sensorsteuerung nicht zur Verfügung steht. Der Motor muss dann mit dem Handfunktaster gesteuert werden.

Angaben zu der Ladezeit des Akkus können nicht gemacht werden, da die Ladezeit wetterabhängig ist.

Hinweis: Funksignale können durch andere Funksignale aus der näheren Umgebung beeinflusst bzw. gestört werden. Ebenso können Metallregale-/gegenstände, Stahlbewehrungen und metallische Leitungen in Decken und Wänden sowie elektromagnetische Abstrahlungen von Elektrogeräten die Funksignale stören.

Das Gerät ist dafür vorgesehen, die Windgeschwindigkeit, die Intensität des Tageslichts sowie leichten und starken Regenfall zu messen und in Abhängigkeit der eingestellten Werte entsprechende Funksignale an den Funkmotor zu senden, um die Markise ein- oder auszufahren. Für davon abweichende Einsatzgebiete ist das Gerät nicht geeignet und ebenso nicht zugelassen.

Montieren Sie das Gerät an einer geeigneten Stelle. Bäume, Sträucher sowie Gebäude und Gebäudeteile ect. beeinflussen die Messungen der Sensoren.

Der Wind-, Regen- und Sonnensensor ist kompatibel zu unseren Funkmotoren mit dem Funkprotokoll G2. Halten Sie auch die Anleitung des Funkmotors bereit.

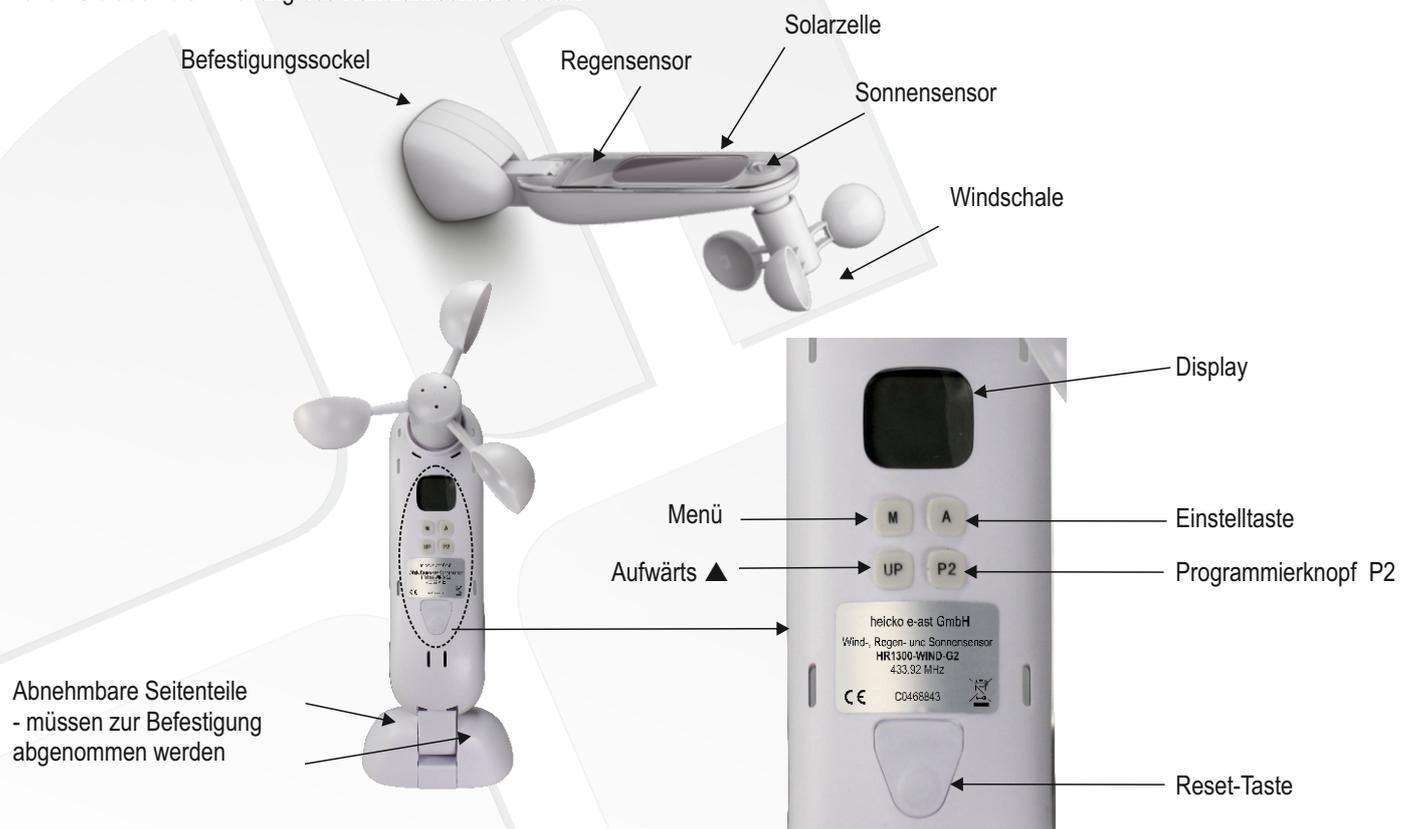
Hinweis!

Der Wind-, Regen- und Sonnensensor ist nicht als alleiniges Bedienungselement für den Funkmotor vorgesehen. Verwenden für die eigentliche Bedienung einen unserer Handfunktaster mit dem Funkprotokoll G2. Der Funkcode kann dann von einem Handfunktaster zum Wind-, Regen- und Sonnensensor kopiert werden. Der Wind-, Regen- und Sonnensensor hat diese Kopierfunktion nicht und verfügt auch ansonsten nicht über die Programmierfunktion der erwähnten Handfunktaster.

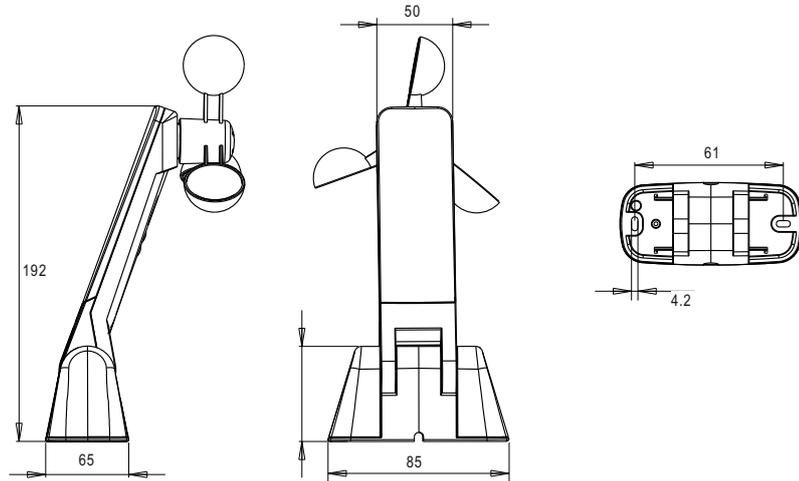
Die Funktionen der o.g. Funk-Motortypen können nur mit denen wie vor erwähnten Handfunktastern durchgeführt werden.

Vor dem Einsatz des Wind, Regen- und Sonnensensors sind die Endlagen für die Markise mit einem der o.g. Handfunktaster gemäß der Anleitung des Motors einzustellen.

Halten Sie auch die Anleitung des Handfunktasters bereit.



Abmessungen - nicht maßstäblich



Montage

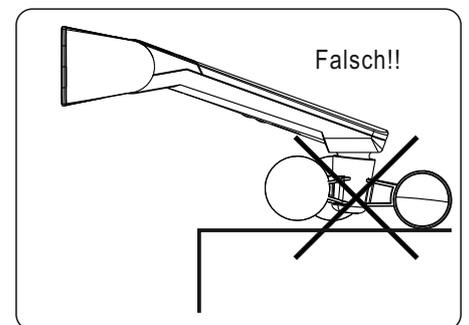
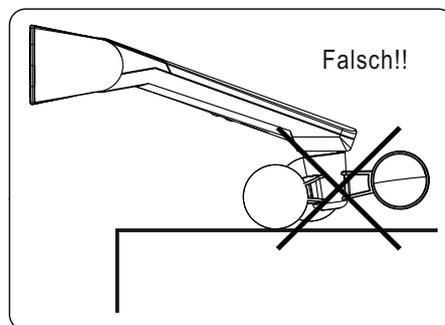
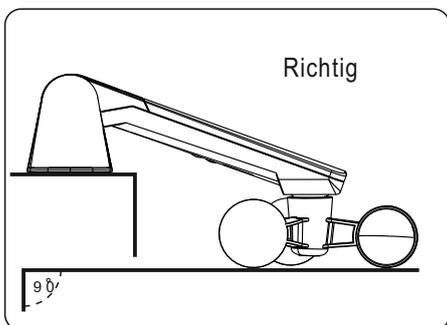
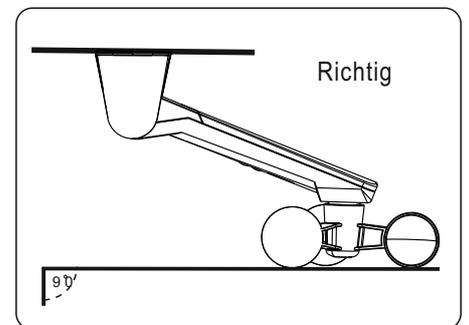
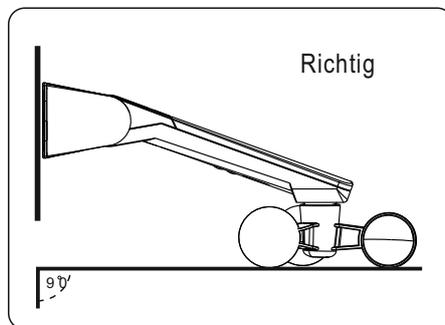
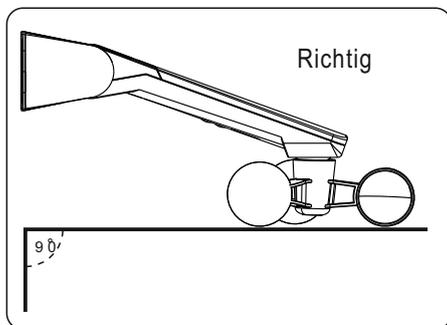
Hinweise: Der Montageort ist so zu wählen, dass sich der Wind-, Regen- und Sonnensensor möglichst nahe zum Funkmotor befindet, damit die Funksignale zuverlässig übertragen werden können. Es können z.B. auch in unmittelbarer Nähe befindliche Bäume, Sträucher und hohe Mauern die Messungen der Sensoren negativ beeinflussen und somit unerwünschte Reaktionen der Markise auslösen. Ebenso können andere Funksysteme, welche in unmittelbarer Nähe mit der gleichen Frequenz (433,92 MHz) senden, die Sendesignale des Wind- und Sonnensensors beeinflussen. Solche Systeme sind dem Wind- und Sonnensensor möglichst fern zu halten.

Für eine einwandfreie Funktion muss der Wind-, Regen- und Sonnensensor feststehend montiert sein - Montagmaterial liegt bei. Es ist darauf zu achten, dass das Schalenlaufrad sich parallel zur Waagerechten bewegt bzw. seine Drehachse senkrecht angeordnet ist. Andernfalls entstehen Fehler bei der Messung der Windgeschwindigkeit.

Die Abbildungen unten zeigen verschiedene Varianten zur korrekten Montage. Allerdings zeigen auch 2 Abbildungen, wie der Wind- und Sonnensensor nicht montiert werden darf.

Durch die Langlöcher im Befestigungssockel und mit dem schwenkbaren Ausleger des Gerätes kann die Lage des Schalenlaufrades ggf. korrigiert

Montage-Varianten



Display - Symbole



Display

Regen

Sonne

Wind

klux Beleuchtungsstärke

km/h Geschwindigkeit

Fortlaufender Anzeigewechsel

Akku-Anzeige

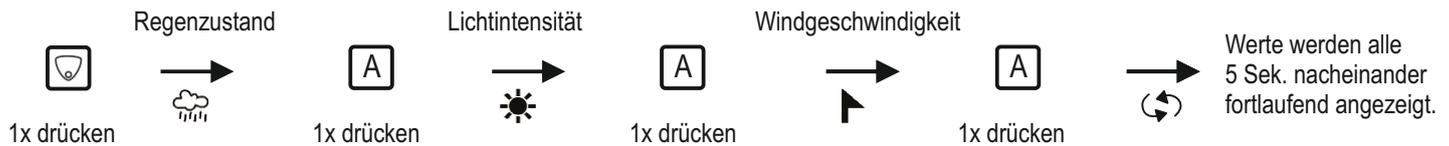
Sende-Signal

Einstellbereiche und Reaktionszeiten der Sensoren

- Wind 1 - 180 km/h
- Beleuchtungsstärke 1 - 100 kLux
- Regenempfindlichkeit „Aus“ (OFF), „Niedrig“ (Lo), „Hoch“ (HI)
- Wird der eingestellte Wert für Wind für 3 Sek. überschritten, reagiert der Sensor und die Markise wird eingefahren. Wird der Wert für 3 Min. unterschritten, wird die Markise ausgefahren.
- Liegt die Beleuchtungsstärke 2 Min. über dem Einstellwert, wird die Markise ausgefahren. Nach 15 Min. unterhalb des Wertes, wird die Markise eingefahren.
- Ist für Regen der Wert „Niedrig“ (Lo) eingestellt, wird die Markise nach 1 Min. und bei der Einstellung „Hoch“ (HI) nach 30 Sek. eingefahren. Bei Der Einstellung „AUS“ (OFF) findet keine Reaktion auf Niederschlag statt.

Einstellungen

1. Anzeige der realen Werte - Messwerte



2. Anzeige der aktuell eingestellten Werte - Werte für die Signalgebung

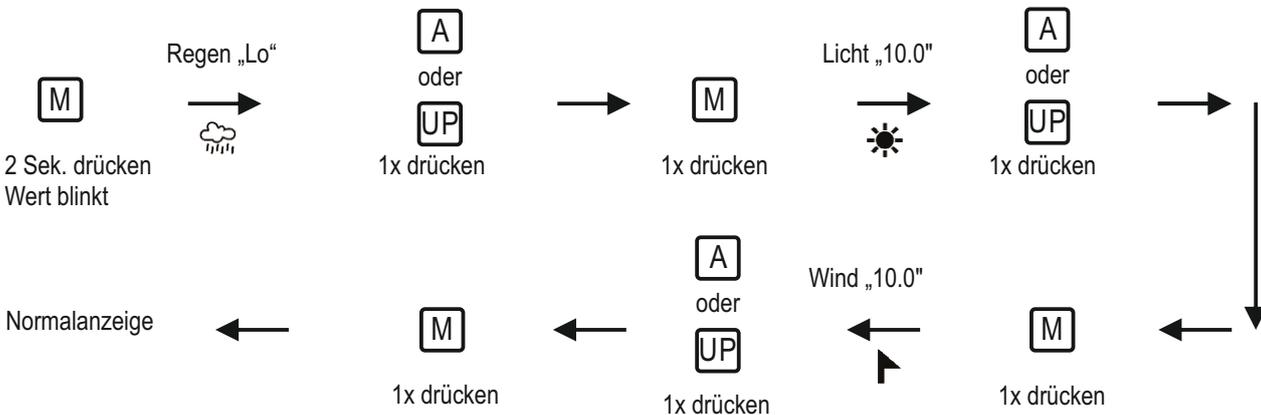
Werkseitig sind folgende Werte eingestellt: Regen „Lo“ - Sonne 10,0 kLux - Wind 10,0 km/h

Bei dieser Funktion blinken die Wettersymbole.



3. Individuelle Werte einstellen

Es werden zunächst immer die werkseitig eingestellten Werte angezeigt.



4. Wind-Regen und Sonnensensor ein-/ausschalten

Ist das Gerät ausgeschaltet, sind sämtliche Funktionen deaktiviert.

Wichtig!

Nach dem Aus- und Einschalten werden die eingestellten Werte auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

